

Personalnachweis

Name: B e r g e r

Vorname: Gottlob

geb. am: 16. Juli 1896

in: Gerstetten Krs.Heidenheim

⚡-Nr.: 275 991

Pg. Nr.: 426 875

⚡-Junkerschule:

Orden- und Ehrenzeichen:



BDC • THIS COPY HAS BEEN MADE AT THE BERLIN DOCUMENT CENTER • BDC

Dienstlaufbahn

Stiftelsen norsk Okkupasjonshistorie 2014

65991

2			3	4	5
Datum			Dienstgrad	Truppenteil usw.	Inhalt der Verfügung, Art der Veränderung usw.
Jahr	Tag	Monat			
1936	30.	1.	W-Oberf.	W-Oa.Südwest	Führer im Stab
1936	25.	2.	W-Oberf.	W-Oa.Südwest	Sportreferent
1937	1.	4.	W-Oberf.	W-Oa.Südwest	Führer beim Stab
1937	1.	10.	W-Oberf.	Reichsführer-W	Führer beim Stab
1938	1.	7.	W-Oberf.	W-Hauptamt	Führer im Stab (Chef d. W-Ergänzungsamtes)
1939	20.	4.	W-Brif.	W-Hauptamt	Führer im Stab (Chef d. W-Ergänzungsamtes)
1941	20.	4.	W-Gruf.	W-Hauptamt	Chef des W-Hauptamtes
1943	21.	6.	W-Ogruf.	"	General der Waffen-W

BDC • THIS COPY HAS BEEN MADE AT THE BERLIN DOCUMENT CENTER



Personal-Bericht

des Oberführers Gottlob Berger Führer beim Stab 44-Oberab-
(Dienstgrad) (Vor- und Zuname) (Dienststellung und Einbest)
schnitt-Südwest

Mitglied-Nr. der Partei: 426 875 ES-Ausweis Nr. 275 991

Seit wann in der Dienststellung: 1.4.37. Beförderungsdatum zum lezt. Dienstgrad: 30.1.1936

Geburtstag, Geburtsort (Kreis): 16.7.1896 zu Gerstetten

Beruf: 1. erlernter: Lehrer 2. jetziger: Referent im Kultusministerium

Wohnort: Berlin Straße: Tiergartenstrasse 2

Verheiratet? ja Mädchenname der Frau: Dambach Kinder? 3 Konfession: ev.

Wirtschaftliche Verhältnisse: geordnet

Vorstrafen: keine

Verletzungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: 1923 verhaftet wegen Landfriedensbruch u. Bildung bewaffneter Haufen.

Beurteilung:

- I. Rassistisches Gesamtbild: gross u. kräftig mit etwas nordischem Einschlag.
- II. 1. Charakter: ehrlich u. unabhängig, energiegel., redl. u. kl.
2. Wille: verfolgt sein gestelltes Ziel hartnäckig.
3. Gesunder Menschenverstand: vorhanden
- Wissen und Bildung: mit.
- Auffassungsvermögen: mit.
- Nationalsozialistische Weltanschauung: gefestigt.
- III. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: in Ordnung.
(Besondere Neigungen, Schwächen und Fehler)
nichts nachteiliges über ihn bekannt.

65993

IV. Ausbildungsgang, Kurse, Spezialausbildung: 15.9.34 bis 31.8.35 Bereichsführer und Landesführer V. Chef AW

V. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

- 1. durch den Dienst in der alten Armee, der Reichswehr oder Polizei: 15.1.1919 Oberleutnant der Reserve. Lehrgang für Batl.Kommandeure i Döberitz 2.9.-21.9.35. jetzt Hauptmann d.Reserve.
2. im SS-Dienst:
3. in der Leichtathletik: SA-Sportabzeichen in Gold.
4. im Unterricht: mit

VI. Eignung:

- 1. zur Beförderung:
2. für welche Dienststellung:

Stuttgart, den 20. Oktober 1937

Unterschrift: [Handwritten Signature]

Dienstgrad:

Dienststellung:

4-Gruppenführer

Führer des 4-Oberabschnitts-Südwest

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen:

BDC • THIS COPY HAS BEEN MADE AT THE BERLIN DOCUMENT CENTER • BDC

Innholdsfortegnelse

Det 44 Oberführer Gustav Berger

Opplevde den 16.7. 1896 i Gjesfelles 74 Gjesfelleveien rett påst av
 Gustav Berger sin vennskap til den tyske besettere departement
 i sin egen Gjesfelleveien, geb. 1896.

Min far var først med sin egen selvstendige handlings = min far
 med sin egen selvstendige virksomhet.

Den minne 7 Gjesfelleveien 2 i Frankrike opplyst,
 i minne i Amerika rett til Gjesfelleveien opplyst.

Har vært av den tyske i Gjesfelleveien rett fra 1910 - 1914 i
 Gjesfelleveien i Gjesfelleveien i. Gjesfelleveien I & II. Gjesfelleveien
 rett av.

Har vært av den tyske rett fra 1919 - 1921 Gjesfelleveien
 Gjesfelleveien i. rett fra i den Gjesfelleveien rett fra den
 Gjesfelleveien i Gjesfelleveien rett fra.

Den 1921 - 1934 Gjesfelleveien Gjesfelleveien rett fra, rett fra 1924
 Gjesfelleveien, rett fra 1933 Gjesfelleveien rett fra Gjesfelleveien
 Gjesfelleveien, rett fra i. 10. 1935 i den Gjesfelleveien. Gjesfelleveien
 Gjesfelleveien. Gjesfelleveien rett fra Gjesfelleveien rett fra i den Gjesfelleveien.
 Gjesfelleveien rett fra Gjesfelleveien rett fra i den Gjesfelleveien
 Gjesfelleveien rett fra Gjesfelleveien rett fra i den Gjesfelleveien
 Gjesfelleveien rett fra Gjesfelleveien rett fra i den Gjesfelleveien

BDC • THIS COPY HAS BEEN MADE AT THE BERLIN DOCUMENT CENTER • BDC

Brit 23. 4. 1921 med Maria, opt. skrevet inspireret, senere med 3 Kinder sine Altes 15, 14 og 11 Jahre.

Bei Aufnahme der Königin wurde ich von mir 6. VIII. 14 als Königin-
 freiwilliger in Mähren am 8. 10. 14 in der 1. Legion der Inf. Regt 247
 ins Feld. Ich war in der Königin bei Tausend, Gelände, Gelände etc.
 beechen Gefährlicher seine Regimenter. Als später seine
 Männer auf Vieux Clieu am 29. 10. 2 und durch Gefolge etc. =
 Hofkapelle befürchtet wurde ich auf wöchentliche Gefolge in
 der Inf. Regt. 247 am 25. 12. 14 für die 2te Kompanie im Feld
 etc. wieder nach befristet. Im Juni 1915 war ich der Hofkapelle
 für die 1. Legion etc. wieder als später in der Inf. Regt. 247
 in der "Jäger Bataillon" seiner Polyzensfeld in Flandern für die 2te
 Kompanie befristet. Gefolge in der Inf. Regt. 247. Nach Hofkapelle nicht
 nur der Front kam auch der Männer auf belandete für meine
 Abkommandierung z. Off. Adjutant wurde auch befristet.
 Nach Rückkehr für die Regimenter nicht ich der Militär und etc.
 polynische befristet nicht befristet etc. - befristet.
 In der Inf. Regt. für die Regimenter sprachte das ist die Kompanie
 1916 nicht wieder wöchentlich für meine befristet, aber für die Regt.
 befristet etc. Regt. befristet etc.: 70%
 für Kommande bei der 5. der Männer Regimenter der Kompanie nicht,
 die Kompanie befristet etc. in der Regt. für die Kompanie nicht
 befristet etc.

BDC • THIS COPY HAS BEEN MADE AT THE BERLIN DOCUMENT CENTER • BDC

BDC • THIS COPY HAS BEEN MADE AT THE BERLIN DOCUMENT CENTER • BDC

Wurf einem hiesigen Kommando bei der Besetzung absperrte in
Mittelpunkt wurde ich auf meine Wache bei der Hauptkaserne der
242. Inf. A.D. als Hauptgepäckoffizier zum III. | 476.

Am Abend der selben Geplänkel wurde ich Führer der 3. Rheinl. A.D.
Regiment und wurde 4. Obergeleit zum III. Bataillon.

Wurf der Führung befehligt ist wurde ich Ost. Offizier der Regt. in der
hat dabei den Vorzug 1918 den oft leichten den "Recht" und
Musterkämpfer der Regiment und 31. 12. 18. Was da- bis
zum 20. 1. 19 fühlte ich Röchel durch in Vorbereitung.

Zeit i. III. 3 B die ich gestanden v. Kap. im S. R. 119 n. Luff. im Hofball.

Im Frühjahr 1919 wurde ich für ein Jahr nach dem Stenbock-Kont und
n. wurde mit ihm der Generalstab im Herbst 1920 wieder. Wurf
Anführer der Finapparat für die vier in Besonderen meine über
die Jahre der neuen Operationen bis 1923 eine Rolle spielen.

Zeit Frühjahr 1923 in der Besetzung, Mitglied unter 2986(?)² war ich
als Führer der 1. Abt. blau-Schwabengruppe. Größere 24. Oktober, die
am 9. 11. Herbst, wurde ich durch die Fiktion der Platzoffizier nicht
entlassen, die ich wenig aber durch viele neue politisch betätigt.

Von 1924-1929 wurde ich die Organisation F und der Kapitulanten
Abt und n. eine große Verantwortung ab.

Am 15. 11. 30 hat ich nicht mehr als S.A. bei n. Führung des Kommando
in Tübingen.

65997

bei einer befristigen Lösung der Frage. In der Zwischenzeit bin ich mit meiner
Stimme und einer kleinen Gruppe von Leuten mitbestimmend tätig.
Auch die Stimmensführung hier unter einer Stimmenschein- u. nicht direkt
wird die Handlung 125.

Am Sonntag ist es mir gelungen die Besetzung der Reichs für politische
in Nürnberg.

Auf d. 12. 31. 31. wurde Handlung für den mit Robert von d. d. 31. be-
fristet bekam ich von der Partei die Aufstellung der Stimmenschein-
Stimmenschein ist nicht der Teil der S.A. u. führte die befristet Stimmenschein
in der Zwischenzeit durch.

Auf Aufforderung der S.A. u. St. Oberleitung mit der Führung der S.A. Untergruppen
Stimmenschein bekam ich mit dem 15. 10. 32 die befristet Stimmenschein
Oberleitung.

Auf der Hauptversammlung kam meine fruchtlos Stimmenschein
die faktisch in der Stimmenschein 33 Stimmenschein u. in einem internen
Gegensatz zu der "wahren" S.A. Führung u. hat ich, umgeben ich
von einem sehr jugendlichen Stimmenschein Stimmenschein befristet,
eine Rehabilitation, wie ein mal eine Stimmenschein Stimmenschein
mit der S.A. mit. (30. 07. 33.)

Ein Jahr lang ist es mir gelungen St. Obergruppen für den Stimmenschein
überhaupt nicht der befristet 15 Stimmenschein u. Stimmenschein die Stimmenschein Stimmenschein
die Obergruppen in der Stimmenschein mit 30. 1. 1936 umgeben viele bittere
Stimmenschein Stimmenschein u. ich habe mich der einen Stimmenschein, Stimmenschein befristet
Stimmenschein mit für befristet Stimmenschein zu Stimmenschein.

Yours Truly
H. H. Oberleitung.

BDC • THIS COPY HAS BEEN MADE AT THE BERLIN DOCUMENT CENTER • BDC

Lebenslauf des SS-Oberführers Gottlob Berger

Geboren am 16.7.1896 in Gerstetten bei Heidenheim als Sohn des Johannes Berger Zimmermeisters u. Sägewerksbesitzer daselbst u. seiner Ehefrau Maria geb.Voser.

Mein Vater stammt aus einer sehr alten Handwerker- meine Mutter aus einer ebenso alten Bauernfamilie.- Von meinen 7 Geschwistern sind 2 in Frankreich gefallen, 1 wurde in Amerika als deutscher Agent erschossen.

Nach Besuch der Volksschule in Gerstetten war ich von 1910-1914 im Lehrerseminar in Nürtingen u. legte die I. u. II. Dienstprüfung mit gut ab.

Nach Beendigung des Krieges war ich von 1919-1921 Seminarlehrer in Lichtenstern u. erwarb mir in dieser Zeit die Turnfakultes für den Unterricht in Leibes-erziehung an Hö.Schulen.

Von 1921-1934 Lehrer in verschiedenen Schulen des Landes, seit 1929 Schulvorstand, seit 1933 Rektor mit den Dienstgeschäften eines Stadtschulrats, wurde ich am 1.10.1935 in da Württ.Kultmi. übernommen. Neben dem Referat für Leibeserziehung leitete ich die Württ. Landesturnanstalt. 1 1/2 Jahre Arbeit waren notwendig um dem Neuen Bahn zu brechen; Württemberg marschiert heute in Leibeserziehung an der Spitze.- Seit 23.4.1921 mit Maria, geb.Dansbech verheiratet, haben wir 3 Kinder im Alter von 15, 14 u. 11 Jahren.

Bei Ausbruch des Krieges meldete ich mich am 6.8.14 als Kriegsfreiwilliger u. rückte am 8.10.14 in der 1.Kp. des Res.Inf.Rgts 247 ins Feld u. war in den Kämpfen bei Tehend, Geluvre, Geluvelt u. Beceliere Gefechtsläufer beim Kpführer. Als solcher beim Sturm auf Vieux Chien am 29.10. 2mal durch Gesäß u. Oberschenkelschuß verwundet war ich nach notdürftiger Heilung im Res.Laz. Cöthen i. Anhalt am 25.12.14 zum 2ten Male im Feld u, wurde rasch befördert. Im Jan. u. Febr. 1915 war ich der Stoßtruppführer der 1.Kp. u. wurde als solcher im März beim Eindringen in den "Hexenkessel" beim Polygonfeld in Flandern zum 2ten Male verwundet. Heilung im Res.Laz. Gent. Nach 7 Wochen wieder an der Front kam nach dem Sturm auf Bellewante Ferne meine Abkommandierung z.Off.Aspirantenkurs nach Sennelager.- Nach Rückkehr zum Regiment wurde ich bei Vieltje nach erfolgreicher Patrouille durch Bauchschuß -quer - schwer verletzt.In die Hände hervorragender Chirurgen geratend war ich im Sommer 1916 bereits wieder notdürftig zusammengeflickt, aber für den Dienst untauglich erklärt. Kriegsbeschädigung: 70% - Ein Kommando bei der 5. Sturmkompanie war von kurzer Dauer, da durch Knochenabsonderung in der rechten Hüfte eine neue Operation notwendig wurde. Nach einem kurzen Kommando bei der Spionageabwehrstelle in Stuttgart kam ich au- meine Bitten bei der Neuauflistung der 242. Inf.Div. als ?offizier zum III./476.- Am Abend des ersten Gefechtstages wurde ich Führer der 3.Kp. des Regiments und nach 4 Wochen Adjutant des III. Bataillons. Nach der Frühjahrsschlacht 18 wurde ich Ord.Offizier des Regts. u. vertrat hierbei im Sommer 1918 den oft "leidenden" Regtsadju. Demobilmachung des Regiments am 31.12.18. Von da bis zum 20.1.19 hatte ich Königswache in Trebenhausen.

Seit 1.VII.36 bin ich Hptmann der Res. im I.R. 119 u. Batfü. im Notfall. Im Frühjahr 1919 stellte ich die Einwohnerwehr Württemberg-Nord auf, u. Warf mit ihr den Generalstreik im Sept 1920 nieder.Nach Auflösung der Einwohnerwehren führten wir diese in Schützenvereine über die unter dem Namen Schwabenbauer bis 1923 eine Rolle spielten. Seit Frühjahr 1923 in der Bewegung, Mitgliedsnummer 29867 war ich als Führer des Bat. Ulm-Land vorgesehen. Zuerst am 24.Oktober, dann am 9.11. verhaftet, wurde ich durch das Eintreten der Polizei-offiziere wieder entlassen; durfte mich aber vorerst nicht mehr politisch betätigen. Von 1924-1929 Baute ich die Organisation F auf der schwäbischen Alb auf u. war zuletzt Gruppenkommandeur Alb.- Am 15.11.30 trat ich wieder aktiv der SA bei u. führte den Sturm 10 Tübingen.- Bei einer Besichtigung durch den Gen.Inspekteur von Ulrich wurde mein Sturm als einer Besten von ganz Deutschland bezeichnet. Aus dem Sturm formte sich rasch ein Sturmbann u. aus diesem wuchs die Standarte 125.- Im Sommer 31 war ich auf dem 3ten Lehrgang der Reichsführerschule in München.- Auf 1.12.31 zum Standartenführer mit Patent vom 1.1.31 befördert bekam ich an diesem Tage die Marschstandarte Württemberg, damals des aktiven Teils der SA u. Führte die Bewaffnung derselben in kürzester Zeit durch. Nach Aufhebung des SA u. SS Verbotes mit der Führung der SA-Untergruppe Württemberg betraut kam mit dem 15.10.32 die Beförderung zum SA-Oberführer.

Nach der Machtübernahme kam meine Ernennung zum Sonderkommissar. Die Entwicklung im Mai-Juni 33 brachte mich in einen inneren Gegensatz zu den "neuen" SA Führern u. so trat ich, nachdem ich von einem sehr jugendlichen Vorgesetzten ehrenrührig behandelt, eine Rehabilitation, nicht einmal eine Untersuchung, erreichen konnte, aus der SA aus. (30.VI.33)

Ein Jahr später holte mich SS Obergruppenführer Krüger und übergab mir den Bereich 15 Chef AW, u. später die Landesführung V. Die Übernahme in die Schutzstaffel mit 30.1.1936 machte diese bitteren Stunden vergessen u. ich habe nur den einen Wunsch, durch eine besondere Leistung mich hierfür bedanken zu können.

Gottlob Berger

SS Oberführer

Dienstgrad	Bar. Dat.	Dienststellung	von	bis	in	Familie	Dienststellung	von	bis	in	Familie
UStur											
UStur											
UStur											
Stur											
UStur											
Stur											
UStur											
Stur											
UStur											
Stur											
UStur											
Stur											
UStur											
Stur											

Zur Stellung	Familienstand	Beruf	Wohnort	Wohnort
	Eigenschaft	Aberkennung		
	Parolen	Hilfsschule	Hilfsschule	
	Funkel	Hilfsschule	Hilfsschule	
	Banner	Hilfsschule	Hilfsschule	
	Andere	Hilfsschule	Hilfsschule	
Nationalität	Einbürgerung	Einbürgerung		

<p>Frankfurt</p> <p>Strandstraße</p> <p>Nummer</p> <p>111</p> <p>SA-Bezirk</p> <p>NSK</p> <p>Ordnungsnummer</p>	<p>Vorname</p> <p>1910 11 10</p> <p>Front</p> <p>Dienstort</p> <p>Garantenschein</p> <p>Ordnung mit Ehrenzeichen</p> <p>Ordnungsnummer</p> <p>Kriegsbeschäftigung</p>	<p>Auslandtausch</p> <p>Deutsche Ordnung</p> <p>Besondere Auszeichnungen</p>
<p>Schiffen</p> <p>Braunschweig</p> <p>Brief</p> <p>1911</p>	<p>Rechtsjahr</p> <p>Rechtsort</p> <p>Dienstort</p> <p>Rechtsort</p> <p>Dienstort</p>	<p>Auslandtausch</p> <p>Deutsche Ordnung</p> <p>Besondere Auszeichnungen</p>

Mitglied Nr.: 155 250 Kreis: fflinngen, Kitzfurt 65981
 Zu- und Vorname: Lorenz, Gottlob Wohnort: fflinngen Wohnung: Tufelstr. 6
 Beruf: Hauptlehrer Bader Schule: ev. Volkshf.
 verh. — ledig ev. — kathol. Geburtstag: 16.7.96 Geburtsort: Grottkau
 Eintritt in den N.G.L.B.: 5.50- 10.9.33 Funktion im N.G.L.B.:
 Parteimitglied Nr.: 726 9.275 Funktion in der Partei: Oberführer der ~~NSDAP~~ ~~SS~~ (1941)
 verzogen am 1.1.36 nach Kitzfurt, Einbürgerung
 29.10.37 " Berlin, Stad- u. Reichsaufsichters
 Bemerkungen: ffl.

BDC • THIS COPY HAS BEEN MADE AT THE BERLIN DOCUMENT CENTER • BDC

Die Oberste SA-Führung.

Ausgabe 2

u b s c h r i f t

65986

Lichtbild
im
Passformat

Führer-Fragebogen

ausgestellt am 20.X.1932

Obergruppe: V

Standarte:

Gruppe: Südwest

Sturmbann:

Brigade: (Untergruppe) Württemberg

Sturm:

sonst. Einheit:

Vor- und Zuname: Gottlob Berger

Beruf: Hauptlehrer

Wohnung: Manheim, Tübingen

Fernruf: Öfftl. Fernsprechstelle
Manheim

Geburtsdag: 16.7.1896

Geburtsort: Gerstetten O/U. Heidenheim

ledig, verheiratet: verh. unselbständige Kinder im Alter von: 6, 9, 10.

Pensionsberechtigt: ja auf Erwerb angewiesen: ja

Schulen, Lehrgang: Ev. Volksschule, Seminar Würtlingen

Kurse pädag. u. wehrsportlicher Art.

Militärische Dienstzeit

Dienstgruppe: Eingetreten 6.8.1914. Inf. Regt. 127. Ulm; Kriegsfreiw.

Feldtruppe: Res. Inf. Regt. 247, 1. Komp. Stuk. Kpnie 5. Stub. Rohr; Inf. Regt. 476.

Feldverwendung (mit Zeitangaben): Am 24.12.14 Gefr., 25.2.15 u'off., 20.10.15 Offz.-Aspirant
6.9.15 Lt. d. Res. Zugführer u. Stoßtruppf. 1/247 bis 3.11.15. Vom 10.6.16 - 1.12.
16. Kpfü. Stuk. Kpnie 5. später 2/Y. Vom 6.12.16 - 15.V.17 Verpflgsoff. III/476 +)

Verwundet: ja 4 mal. 2 mal schwer Kriegsbeschädigt: % 70%

Reichswehr usw: Org. f.

Auszeichnungen: E. K. II u. I, Mürtt. Militär-Verdienst-Orden, R. d. Fr. O. 2 m/S., ^{medaille} ~~Opfern-~~

Letzter Dienstgrad: Lt. d. Res. Charakter als Oberleutnant d. Res.

Militärische Spezialausbildung: L. A. G., H. G., Masch. Pist., Sprengwesen

Welchem Freikorps oder Bund, welcher polit. Organisation haben Sie vor Eintritt in die NSDAP. angehört?

Einw. Wehr, Ost/Nov. 23. Führer d. nat. soz. Bat. Ulm/Land. (München, Ruhrgebiet).
Vom 1.10.24 - Auflösung 1.10.29 Organisation 5 als Freischarf., zuletzt Grup-
penkommandeur Alb.

Werdegang in der Partei:

Werdegang in der SA.:

1. Eintritt 1.1.1931

1. Mitgliedsnummer 426 875

2. Eintritt

2. Mitgliedsnummer

Mitglied des Reichstages von bis

von bis

Mitglied des Landtages

von bis

von bis

Mitglied des Stadtrats zu

von bis

von bis

Verwendung als Amtswalter:

(Eintritt, Ernennungen, Beförderungen, Verwundungen, Strafen für die Bewegung. Genaue Zeitangaben notwendig)

15.1.31 Sturmführer Sturm Übingen
 1.8.31 Sturmbannführer III/126
 10.2.31 Standartenführer z. b. V. u. Führer der Lehr-Standarte mit Patent vom 1.1.1931.

Nach Aufhebung des SA-Verbotes
 Führer der Standarte 125(neu)
 ab 29.7.32 mit der Führung der SA-Untergruppe Württbg. beauftragt.

Mit Wirkung vom 15.X.32 Oberführer Württemberg.

Teilnehmer des 3. Lehrganges der Reichsführerschule

Sonstige besondere Verwendung (Polizeipräsident, Kommissar z. b. V. usw.)

+) Fortsetzung der Verwendung:

v. 16.5.17-28.5.17 Kapiteelführer 6/476; v. 29.5.17-1.6.18 Adjutant III/476.
 Vom 2.6.18-Schluß Ord.Offizier 476 u. als solcher ab 4.9.18 stellv. Regimentsadjutant. J. R. 476.

(gez.) Gottlob Berger
 Oberführer

S. d. R. d. U.: *Wubi*

eigenhändige Unterschrift

BDC • THIS COPY HAS BEEN MADE AT THE PERLIN DOCUMENT CENTER • BDC

1236
Fragebogen

zur Ergänzung bzw. Berichtigung der Führerkartei und der Dienstaltersliste

Name und Vorname: Berger, Jakob Dienstgrad und Nr.: 44 Oberführer, 275 991,

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: i. i. 1931, 426 875

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, besaßen Sie eine fremde Staatsangehörigkeit?

Welche?

Einbürgerungsdatum laut Urkunde:

Hauptamtlicher Führer? nein Dienststellung und Einheit: 44 Oberführer, 23.4.27.

Verlobt: verheiratet verwitwet: nein geschieden:

Mädchenname der Verlobten bzw. der Frau (Name und Vorname): Krusberg, Maria

Geburtsdag: 20. 4. 1900 Geburtsort: Groß Altkorf - Jurell

Parteigenossin, NSG, NSB, JM? 1 224 214

Geburtsdaten der Söhne: 23. VII. 1923.

Geburtsdaten der Töchter: 18. 4. 1922. 28. VI. 1926.

Besuchen Ihre Söhne eine nationalpolitische Erziehungsanstalt? nein

Welche?

Nur für nichthauptamtliche Führer: Ihr jetziger Beruf: Postbeamtenhelfer, Postamt St. Pölten

Arbeitgeber: Postamt St. Pölten, Postamt, Berlin, Tiergartenstr. 2

Sind Sie evangelischer — katholischer Konfession oder gottgläubig?

Militärische Übungen nach dem 16. 3. 35

a) Zeit: vom 2. 9. bis 21. 9. 35 b) Truppenteil: Inf. Inf. batillon, Inf. Reg. 100, Inf. Reg. 100 c) Erreichter Dienstgrad: Unterführer 1. R.

II. 36 2. III. 36

d) Sind Sie im Besitz einer Kriegsbeorderung? Seit 30. 9. 37. ja, Oberführer.

BDC THE BERLIN DOCUMENT CENTER THIS COPY HAS BEEN MADE

Flugzeugführerscheine:

Zugehörigkeit zu (mit Zeitangabe von — bis):

Freikorps *Einwanderungs-Abteilung* vom *1. II. 1919* bis *31. II. 1921*, SA vom *1. 4. 21* bis *9. 11. 23*
Einwanderungs-Abteilung vom *1. 4. 24* bis *31. 3. 1929*, SA *Einwanderungs-Abteilung* vom *15. 11. 30* bis *30. II. 1933*

Jungdo vom _____ bis _____, NSKK vom _____ bis _____

Sonstige Angaben: *Kreisrat in einer weissen. Abteilung in Bremerhaven, Jagdrevier in Hildesheim, Hst. Hst. v. Bremerhaven, Aufsicht über die Kreiswehrersatzamt I*
(z. B. Staatsrat, Marschall, Senator, Abgeord., Politischer Leiter, in der Bauernschaft, Reichswehrstand, Jagdrevier usw.)

Referent für Kriegsverfahren im N.S.L.B., Mitglied der Reichswehrersatzamt für Berlin-Weißensee.

Mitglied des Vereins »Lebensborn«? *ja* Im Besitz des Fulleuchters? *ja*

Ehrenzeichen der Bewegung:
(Goldenes Parteiabzeichen, Gauehrenzeichen, Coburger, Blutorden, Goldenes SA-Abzeichen)

Olympia-Ehrenzeichen:
(Angabe der Klasse)

Sportabzeichen: SA *Gold* Reiter Reichs DNGB
(mit jeweiliger Angabe ob Bronze, Silber oder Gold)

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit ja oder nein beantworten)

- 1. Pour le mérite: *ja*
- 2. Goldenes preussisches Militärverdienstkreuz: *ja*
(höchste Auszeichnung für den Unteroffiziers-Dienstgrad)
- 3. EK I: *ja*
- 4. EK II: *ja*
- 5. EK II am weissen Bande: *ja*
- 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: *ja*
- 7. Sonstige im Felde erworbene Landesorden: *Blutorden; Gold. Militärverdienstkreuz; Militärverdienstkreuz, Ritterkreuz.*
- 8. Verwundetenabzeichen: *Silber. Kampfkriegsbefähigt.*
(Entragen, ob Schwarz, Silber oder Gold)

Irrtümer in der Dienstaltersliste vom 1. 12. 36, die die eigene Person betreffen, mitteilen:

Keine Kriegsbefähigung wegen einer Verletzung (70%)

Berlin W. 35, Tiergartenstrasse 2 20. VIII. 37. G. Berger.
(Ort) (Straße und Nummer) (Datum) (Unterschrift)

20. 8. 37.
[Handwritten mark]

Die Dienstaltersliste 1937 mit dem Stand vom 1. 12. wird kurz vor Weihnachten 1937 erscheinen.
Bestellkarten gehen den Führern rechtzeitig zu.

BDC • THIS COPY HAS BEEN MADE AT THE BERLIN DOCUMENT CENTER • BDC